

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 20. Mai 2015

Ort: Großer Saal der Handwerkskammer
Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Ende der Versammlung: 22:05 Uhr

Anwesend:

Geschäftsführender Vorstand (entschuldigt: Klaus Wekerle)

Erweiterter Vorstand

Versammlungsleiter

Protokollführerin

73 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerlisten

Tagesordnung:

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1.Vorsitzenden

TOP 2

Gedenkminute

TOP 3

Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

TOP 4

Finanzen

- Jahresabschluss 2014
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Etat 2015

TOP 5

Entlastung des Vorstands

TOP 6

Beschluss zur Zukunft Kreuzbachhütte

TOP 7

Erhöhung der Aufnahmegebühr für B- und C-Mitglieder (Antrag des Vorstands)

TOP 8

Wahl eines Ausbildungsreferenten

TOP 9

Wahl eines Hüttenwarts Bremer Hütte

TOP 1

Der 1. Vorsitzende Ronald Hillebrand begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin Ausgabe 2 / 2015 fest. Peter Meier-Hüsing wird als Versammlungsleiter durch die Mitglieder gebilligt.

TOP 2

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

TOP 3

Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

Bericht des 1. Vorsitzenden Ronald Hillebrand

Erfolgreiches Jahr im Projekt Kletterzentrum

Finanzierung

- Verstärkte Unterstützung durch den Dachverband (Kredite und Zuschuss)
- Zinsentwicklung für uns positiv
- Nachgeben der Preise im Bereich Kletterwände
- Mitgliederdarlehen haben Finanzierungslücke geschlossen (wie bei Bremer Hütte)

Bau- und Auftragsvergabe

- Vergabe des Bauauftrags im Januar 2015 nach umfangreichen Verhandlungen und moderaten Kürzungen an Firma Aug. Prien (als Generalunternehmer)
- Vergabe des Auftrags für die Kletterwände an Firma T-Wall
- Auftragsvergabe für Außenanlagen steht noch aus

Termine

- 1. Spatenstich ist am 17.02.2015 erfolgt
- Richtfest geplant für Juli 2015
- Eröffnung Kletterzentrum geplant für ca. Dezember 2015

Personal

- Die Einstellung des Betriebsleiters ist erfolgt. Jonas Loss wird seine Arbeit zum 01.09.2015 aufnehmen (Herr Loss stellt sich an dieser Stelle den Mitgliedern der Versammlung kurz persönlich vor).

Bericht des 2. Vorsitzenden Dr. Manfred Gangkofer

Geschäftsstelle

Durch eine schwere Erkrankung ist Frau Lehmann in der Geschäftsstelle im September letzten Jahres plötzlich ausgefallen. Dieses hatte nachstehende personelle Folgen:

- Iris Hopmann hat spontan und mit großem Einsatz vorübergehend die Vertretung übernommen
- Sabine Matzner bearbeitet als Unterstützung die Themen ‚Hüttenbuchungen‘ sowie ‚Kletterkurse‘
- Susanne Klose ist ab 15.02.2015 als Vertretung für Frau Lehmann in der Geschäftsstelle eingestellt worden

Herr Gangkofer dankt den Beteiligten und verabschiedet Frau Lehmann.

Weitere personelle Veränderungen:

- Der DAV/Sektion Bremen hat sich zum 01.08.2015 von Frau Vogt getrennt.
- Als Nachfolgerin wurde Frau Katharina Niemeyer eingestellt, um die vorbereitende Buchhaltung zu erledigen. (Die Buchhaltung selbst wurde an ein externes Steuerbüro ausgelagert).

Tourenprogramm

Die Website wurde erfolgreich so umgestaltet, dass jeder Tourenleiter nun jederzeit sein Angebot publizieren kann (die vorhandenen Daten werden dann in einen Flyer übernommen).

Website

Die Website ist immer aktuell und das erste Medium zur Information, vor allem auch für externe Kunden.

Seit Ende März gibt es die Möglichkeit, sich online als Mitglied anzumelden (Bremen gehört zu den ersten acht Sektionen in Deutschland, die das anbieten). Bisher wurden schon 44 Anmeldungen auf diesem Weg durchgeführt, deutlich mehr als auf konventionellem Weg.

Mitglieder

Aktuell hat die Sektion Bremen 3.700 Mitglieder.

Sonstiges

Herr Gangkofer berichtet von den Feiern und der Aussöhnung zum 100-jährigen Jubiläum des Rifugio Tosa e Pedrotti der Bergfreunde in Trient. (Diese Hütte hatte 1910 die Sektion Bremen gebaut und wurde 1914 per Gerichtsurteil an den italienischen Alpenverein übertragen).

Bericht des 3. Vorsitzenden Eilhard Janssen

Tourenheft/Flyer

Das Tourenheft ist in diesem Jahr in Form eines Flyers zusammen mit dem ‚Bremen Alpin‘-Heft verschickt worden; gleichzeitig wurde das Programm auf unserer Website veröffentlicht. Vorteile: Neben der Kostenersparnis lässt es sich leichter in dieser Form im Stadtgebiet verteilen.

Bremen Alpin

Regelmäßig werden hier Beiträge eingereicht (erfreulicherweise ist auch die Jugendabteilung sehr aktiv). Die Werbung/Akquise ist nicht immer einfach, im Moment aber auf gutem Level, d.h. das Heft kann zum großen Teil über Werbung finanziert werden.

Rad- und Outdoor-Messe

Die Sektion Bremen war auch in diesem Jahr mit einem großen Stand auf der Messe vertreten. Es ist jedoch fraglich, ob es lohnenswert ist, nochmals teilzunehmen (Standbetreuung schwierig, hoher Organisationsaufwand). Als Alternative wird überlegt, in 2016 einen Tag der offenen Tür in der neuen Kletterhalle durchzuführen.

Sonstiges

- Als Vertreter der Sektion hat Herr Janssen sowohl an dem Treffen des Norddeutschen Sektionenverbandes wie auch an der danach stattfindenden Hauptversammlung teilgenommen
- Insgesamt standen für den geschäftsführenden Vorstand in diesem Jahr die Themen ‚Bauvorhaben Kletterhalle‘, ‚Hütten‘ sowie die Situation in der Geschäftsstelle als Schwerpunkte auf dem Programm
- Teilnahme an der Einweihung der neuen biologischen Kläranlage auf der Bremer Hütte

Bericht des Jugendreferenten Stefan Büniger

Im Jugendbereich konnte erfreulicherweise eine weitere Klettergruppe gegründet werden. Diese richtet sich an Kinder im Alter von 8-11 Jahren. Geleitet wird sie von Onca Guadarrama sowie Rieko Lange (beiden wird gedankt).

Insgesamt werden zurzeit 60 Kinder und Jugendliche in den Gruppen betreut.

Es finden regelmäßige Ausfahrten der Gruppen statt (z.B. ins Weserbergland, Harz). Aktuell organisiert die Jugendgruppe/Donnerstag einen einwöchigen Aufenthalt in Norwegen

Es gab wieder eine Umschraubeaktion an unserer Kletterwand bei 1860. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Familiengruppenleiterin Irene Lange.

Bericht des Hüttenwarts Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer

Die Nauderer Hütte hat nach wie vor eine gute Auslastung im Winter, auch im vergangenen Sommer gab es viele Besucher. Darüber hinaus ist die Hütte technisch in einem guten Zustand, so dass es keine Probleme gibt.

Bericht des Hüttenwarts Kreuzbachhütte kommissarisch Dr. Manfred Gangkofer

Seit September 2014 ist die Trinkwasserversorgung der Hütte sehr schwierig (über Monate hatte das Wasser keine Trinkwasserqualität). Herr Gangkofer berichtet von den mühevollen, aber nun erfolgreichen Bemühungen hierzu.

Die Kurtaxe wird ab 2016 deutlich erhöht; dieses wird auf die Übernachtungskosten der Gäste umgelegt werden.

Weitere Punkte werden im TOP 6 ‚Beschluss zur Zukunft Kreuzbachhütte‘ berichtet.

Bericht des Hüttenwarts Bremer Hütte Reinhard Pridat

- Anzahl Nächtigungen in 2014: 2.817 (sowie 298 Bauarbeiter); somit ist die Zahl der Übernachtungen zum Vorjahr in etwa gleich geblieben
- Saisonbeginn war am 17.06.2014, Saisonende am 30.09.2014
- Trinkwasserverbrauch lag bei 333 Kubikmetern, die Materialeisbahn hatte 248 Fahrten
- Folgende Arbeiten waren vor Saisonbeginn notwendig:
Beseitigung der Winterschäden, Anstricharbeiten, Blitzschutz sowie Trinkwasseraufbereitung
- Einweihung fand am 28.06.2014 statt
- Restabrechnung mit Österreich nach Endabnahme ca. 20.000,00 €
- Weitere Arbeiten notwendig, wie z.B. am Wasserkraftwerk, Seilbahn, Brücke, den Wegen und an der Hütte selber (mit hoher Eigenleistung von Hans J. Wilken, Frank Schröder, Georg Seger, Florian und Reinhard Pridat)
- Vorschlag, dass ein Wegereferent etabliert wird, der den Aufstiegsweg regelmäßig kontrolliert
- Dank an die Hüttenpächter Georg und Anni, die sich vor Ort engagiert um die Hütte kümmern
- Keine hohen Besucherzahlen aus der eigenen Sektion

Herr Pridat, der sich nach rund neun Jahren als Hüttenwart nun in dieser Funktion verabschiedet, bedankt sich beim Vorstand, den Pächtern Anni und Georg sowie bei allen, die durch Arbeit und Engagement die Bremer Hütte mit unterstützt haben. Darüber hinaus verweist er auf seinen noch zu wählenden Nachfolger, Frank Schröder, der ihn schon seit zwei Jahren in seiner Arbeit begleitet.

Anschließend verabschiedet der Vorstand Herrn Pridat und bedankt sich für seine Arbeit und sein langjähriges Engagement.

Bericht des Beauftragten für den Klettersport Georg Schmitz

In Ergänzung zum Bericht von Ronald Hillebrand informiert Georg Schmitz über die umfangreichen organisatorischen Aufgaben im Hinblick auf das neue Kletterzentrum. Diese betreffen die Themen Personal, Organisationsstrukturen, Einrichtung Kursangebote, Angebote im Bistro usw.

Bericht des Referenten für Ausbildung kommissarisch Georg Schmitz

Der bisherige Referent, Volker Klein, hat das Amt vorzeitig niedergelegt; Georg Schmitz hat die Aufgaben kommissarisch bis zur Mitgliederversammlung übernommen. Einen Bericht über das letzte Jahr kann nicht erfolgen, da er dieses noch nicht betreut hat; nachstehend gibt er folgende Informationen:

- Die meisten Kletterkurse und Touren haben stattgefunden
- Das Angebot an Kletterkursen konnte erhöht werden und wurde gut angenommen
- Die notwendigsten Verwaltungsaufgaben hat Georg Schmitz übernommen
- Nach der Mitgliederversammlung werden noch Informationen zum Krisenmanagement erfolgen
- Bisher konnte - trotz Bemühungen - leider noch kein Nachfolger für dieses Amt gefunden werden; es besteht die Befürchtung, dass zukünftig viele Aufgaben liegen bleiben werden und der Vorstand nur die notwendigsten Verwaltungsaufgaben übernehmen kann

Herr Hillebrand gibt nach dem Bericht die Information, dass dieses Amt auch in einzelne Themengebiete aufgeteilt werden kann (z.B. Wandern/Alpin), so dass der Zuständigkeitsbereich für den Einzelnen nicht so groß wird. Von den anwesenden Mitgliedern meldet sich jedoch kein Interessent.

Bericht der Referentin für Vortragswesen Iris Hopmann

Iris Hopmann berichtet, dass die Besucherzahlen bei den Vorträgen problematisch sind; so gab es lediglich insgesamt 400 Besucher im zurückliegenden Jahr 2014/15. Darüber hinaus ist es schwierig, Referenten zu gewinnen, da diese oftmals ein zu hohes Honorar fordern. Insofern wird es zukünftig lediglich drei statt der bisherigen vier Vorträge pro Saison geben.

Im Hinblick auf ihre Vertretung in der Geschäftsstelle seit September 2014 bedankt sich Iris Hopmann beim Vorstand für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Darüber hinaus würdigt sie die gemeinsame langjährige und gute Zusammenarbeit mit Frau Lehmann und dankt ihr sehr dafür.

Bericht des Referenten für Naturschutz Eckhard Homann

Seit einem Jahr stellt das Gebiet Naturschutz einen eigenständigen Bereich im Vorstand dar (seitdem ist Herr Homann im Amt des Naturschutzreferenten). Da der DAV ursprünglich als Touristenverein entstanden ist und nun – nach dem eigenen Selbstverständnis – auch den Anspruch einer Naturschutzorganisation hat, ist es verständlicherweise zu nachstehenden Anlaufschwierigkeiten gekommen:

- Inhaltliche Ausgestaltung der Funktion; es gibt kaum von außen wahrnehmbare Aktivitäten und Stellungnahmen
- Widerstand, gewohnte Abläufe etc. unter neuen Gesichtspunkten zu betrachten; allgemeine Schwierigkeiten, neue Ideen einzubeziehen

Der Bereich Naturschutz befindet sich noch in der Orientierungsphase und hat bisher folgende Aktivitäten entwickelt:

Fachlich

- Teilnahme an Pflanzenexkursionen in den Berchtesgardener Alpen (bereits 2013) und im Kleinwalsertal (2014), die von der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt wurden
- Teilnahme an Exkursionen im Feldberggebiet (Juni 2014), die von der Umweltakademie Baden-Württemberg angeboten wurden

Praktisch

- Teilnahme an zwei Freiwilligeneinsätzen bei der Stiftung Bergwaldprojekt im Feldberggebiet/Schwarzwald (September 2014) und Trin/Graubünden (März 2015)

Allgemein

- Teilnahme an der Naturschutztagung im September 2014, die unter dem Titel ‚Berge als Ressource‘ stand
- Geplant: Bergwaldtagung (25./26. September 2015) in Sonthofen

Perspektivisch geht es im Rahmen der Vorstandsarbeit um das Bemühen, das Thema Natur- und Umweltschutz immer wieder zur Sprache zu bringen. Dazu gehört auch, einen leistungsorientierten Bergsport, der die Natur ausschließlich als Sportgerät betrachtet, kritisch zu hinterfragen. Darüber hinaus ist geplant, dass in der Sektion entsprechende Veranstaltungen (praktische Arbeitseinsätze, Exkursionen) angeboten werden können.

Bericht des Schatzmeisters Klaus Wekerle

Aus persönlichen Gründen kann Klaus Wekerle ganz kurzfristig nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

TOP 4

Finanzen

Ronald Hillebrand informiert die Mitglieder darüber, dass der Schatzmeister Klaus Wekerle aus dringenden persönlichen Gründen ganz kurzfristig nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann.

Der anwesende Rechnungsprüfer, Herr Dietrich Behl, kann nach eigener Aussage keine Informationen geben.

Nach Befragung der Mitglieder stellt der Vorstand den Antrag, für den Tagesordnungspunkt ‚Finanzen‘ eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (73 stimmberechtigte Mitglieder):

Einstimmig 73 JA

Der Antrag des Vorstands ist einstimmig angenommen worden.

In Abwesenheit wird Frau Verena Barth als weitere Rechnungsprüferin vorgeschlagen.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (73 stimmberechtigte Mitglieder):

69 JA 3 ENTHALTUNGEN 1 NEIN

In Abwesenheit ist Verena Barth gewählt worden.

Herr Behl schlägt vor, noch einen zusätzlichen dritten Rechnungsprüfer einzuführen. Herr Frese meldet sich und stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Er ist schon sehr langjährig für den Alpenverein in dieser Funktion tätig gewesen. Herr Frese wird per Akklamation gewählt; er nimmt die Wahl an.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Aufgrund der Abstimmung, den Tagesordnungspunkt Finanzen in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu behandeln, entfällt dieser Tagesordnungspunkt zum jetzigen Zeitpunkt und wird dann ebenfalls dort aufgenommen werden.

TOP 6

Beschluss zur Zukunft Kreuzbachhütte

Der geschäftsführende Vorstand hat am 08.01.2015 beschlossen, die Kreuzbachhütte zu verkaufen und diesen Beschluss zur Bestätigung dem Gesamtvorstand vorzulegen. Der Gesamtvorstand hat am 09.02.2015 den Beschluss zum Verkauf unterstützt und entschieden, diesen zur endgültigen Bestätigung der Mitgliederversammlung vorzulegen.

Dabei folgte man der Empfehlung und dem ausführlichen Bericht der von der Mitgliederversammlung 2014 eingesetzten Kommission unter der Leitung von Arno Recknagel.

Da ein krasses Missverhältnis zwischen den entstehenden und drohenden Kosten für die Unterhaltung der Hütte und ihrer tatsächlichen Nutzung, insbesondere durch die Mitglieder unserer Sektion und den daraus resultierenden Einnahmen besteht und weil außerdem keine neuen Nutzungskonzepte erkennbar sind, wird darin die Trennung von der Kreuzbachhütte empfohlen. Die Hütte soll weiter unterhalten und genutzt werden, solange sie im Eigentum der Sektion Bremen ist.

Es entsteht eine gegensätzliche Diskussion zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand sowie dem Kommissionsleiter. Einige Mitglieder bedauern sehr, die Hütte aufzugeben, da sie sich in der Vergangenheit dort sehr engagiert haben und auch schöne Aufenthalte dort hatten.

Es werden folgende Anträge gestellt:

Der Vorstand stellt den Antrag auf Verkauf der Kreuzbachhütte.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (70 stimmberechtigte Mitglieder):

53 JA 8 ENTHALTUNGEN 9 NEIN

Peter Predelli stellt den Gegenantrag auf Erhalt der Kreuzbachhütte wie bisher und Einrichtung eines Fonds zum Weiterbetrieb von 3,00 € pro Mitglied und Jahr.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (70 stimmberechtigte Mitglieder):

12 JA 8 ENTHALTUNGEN 50 NEIN

Der Antrag des Vorstands ist mit großer Mehrheit angenommen worden.

TOP 7

Erhöhung der Aufnahmegebühr für B- und C-Mitglieder

Zunächst beantragt der Vorstand die Genehmigung dieses Tagesordnungspunktes, die durch die Mitglieder per Akklamation erfolgt.

Der Vorstand beantragt, die Aufnahmegebühr für B- und C-Mitglieder der Aufnahmegebühr für A-Mitglieder anzugleichen, d.h. auf 20,00 € zu erhöhen. Begründung: es besteht kein Unterschied im Arbeitsaufwand bei der Aufnahme von Mitgliedern verschiedenen Typs.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (70 stimmberechtigte Mitglieder):
59 JA 9 ENTHALTUNGEN 2 NEIN

Der Antrag des Vorstands ist mit großer Mehrheit angenommen worden.

TOP 8

Wahl eines Ausbildungsreferenten

Trotz Bemühungen hat sich bisher kein Mitglied gefunden, der bereit ist, dieses Amt zu übernehmen.

TOP 9

Wahl eines Hüttenwarts Bremer Hütte

Vorschlag: Frank Schröder

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (70 stimmberechtigte Mitglieder):
70 JA (einstimmig)

Frank Schröder ist einstimmig gewählt worden; er nimmt die Wahl an und stellt sich den Mitgliedern vor.

Auf Vorschlag eines Mitglieds beantragt der Vorstand die Ehrenmitgliedschaft für Reinhard Pridat.

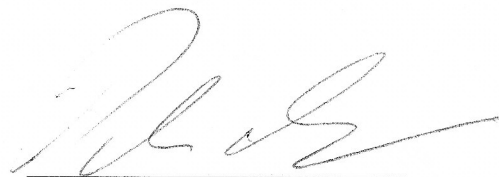
Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (70 stimmberechtigte Mitglieder):
70 JA (einstimmig)

Der Antrag des Vorstands ist einstimmig angenommen worden.

Datum: 02.06.2015



Susanne Klose
Protokoll



Peter Meier-Hüsing
Versammlungsleiter

Anlagen

Mitteilungsheft ‚Bremen Alpin‘ 2/2015
Anwesenheitsliste